LC Bingen am Rhein

Veranstaltung: Clubabend mit Aussprache
Tag: Mittwoch, 19. Juni 2013
Zeit: 19.30 Uhr – 22.30 Uhr
Ort: Hotel Krone

Teilnehmer:
Baltes; Beiser, Dieter; Betmann; Eidt; Frick; Grau; Grimm; Gronki; Groß; Gutmann; Jahnz; Jost; Kirschhoch; Liese; Schellenberger; Schmidt; Schröder, Heinjo; Schröder, Rolf-Dieter; Sehn; Trapp; Veeck; Walter, Karl–Heinz; Walter, Otto

23 LF von 39 = ca. 59 %

I.

P begrüßte gegen 19.40 Uhr und gratulierte LF Sehn nochmals zu seinem 60. Geburtstag, den dieser am 15. Juni gefeiert hat.
LF Sehn lud zum Essen ein.
Er erhielt das Lions-übliche Geschenk = Scheck, den er aufgestockt an den Präsidenten in seiner Funktion als Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins zurückgab, mit der Bitte, den Gesamtbetrag für den Zweck, dem auch die Lions-Oldie-Night gedient hatte, Operationen kriegsversehrter Kinder, zukommen zu lassen.

LF Kirchhoch lud anlässlich seines Geburtstages am Montag, 17. Juni zur ersten Runde ein.
Beide Geburtstage und Einladungen wurden mit lautem Beifall begleitet.

II.

P berichtete in Kürze über die Ämterübergabe (District-Governor), die am 15. Juni 2013 in Bingen stattgefunden hat.
Fünf Lionsfreunde aus Bingen haben teilgenommen.
Der Oberbürgermeister sprach die Begrüßung.
Neuer District-Governor ist Prof. Dr. Häusler, LC Alzey, der diese Funktion bereits einmal inne hatte und gleichzeitig im kommenden Lionsjahr Präsident seines Clubs ist.

III.

Einer der Gewinne im Adventskalender 2013 war ein Eisbuffet.
Der Gewinner, der diesen Kalender in der Apotheke „Am Römer“ in Büdesheim gekauft hatte, wollte diesen Gewinn nicht.
Unter Beteiligung der Presse wurde daher das Eisbuffet kürzlich dem evangelischen Kindergarten in Büdesheim übergeben (s. auch Anlage = Bericht in der AZ).

IV.

In mehreren Anläufen – wegen Störungen durch Bedienung – wurde berichtet, dass das Hotel Krone einen neuen Eigentümer hat, der dieses zu einem Hotel Garni umwidmen will.
Bis Ende 2013 wäre die Möglichkeit die Clubabende weiterhin dort zu belassen.

Nach einer kurzen Aussprache wurde einstimmig beschlossen, als Alternative Kontakt zur Burg Klopp aufzunehmen und nach Möglichkeit einen sofortigen Wechsel dorthin durchzuführen.

V.

Activities:
1. LF Karl-Heinz Walter berichtet über die weiterhin durchgeführten Activities in den Altenheimen. Bedingt durch Sterbefälle und Demenz reduzierten sich die Teilnehmer, die sich für CD's und Hörbücher interessieren. Insofern verwies er darauf, dass gegebenenfalls Änderungen erforderlich sind (u.a. mehr Präsenz durch Lionsfreunde und Damen und auch verstärkt Gespräche führen).

Anknüpfend an seine E-Mail vom 07. Juni verwies er nochmals darauf, dass mit den Rollstuhlfahrern beider Altenheime am Freitag, 13. September 2013 ab 13:00 Uhr ein Besuch des Niederwalddenkmals durchgeführt werden soll. Der Transport wird durch die Altenheime übernommen. Benötigt werden Helfer, die bereit sind
a) teilzunehmen
b) Gespräche mit den Bewohnern zu führen.
Er rief zur Teilnahme auf und Meldung an ihn.

2. LF Gronki berichtete kurz über die im Jahre 2014 über die Pieroth-Stiftung erneut durchgeführte Skulpturen-Trienale am Kulturufer in Bingen.
Parallel wird im grünen Haus eine Förderung junger Künstler stattfinden, die dort Arbeiten errichten. Frau Klippel bittet den Lions Club um Unterstützung für das letztere Projekt, d. h. für die jungen Künstler.

Nach kurzer Aussprache wurde ein Beschluss gefasst, wonach dieses Projekt mit 500,00 € unterstützt wird.

VI.

Vom Freitag, 30. August bis Sonntag, 01. September (Winzerfest) wird eine Delegation des LC Ribnitz-Damgarten, dem früheren Lions Club von LF Trapp, Bingen besuchen (drei Ehepaare und ein Lionsfreund).

Ein Programm muss noch organisiert werden. Darüber hinaus sollen die Lionsfreunde nach Möglichkeit privat untergebracht werden. Lionsfreunde, die als Gastgeber zur Verfügung stehen, sollen sich bitte bis 15. Juli bei LF Trapp melden. Bereiterklärt haben sich bereits: LF Trapp und evtl. LF Jahnz.

VII.

P richtete Grüße an den Lions Club von LF Willi Wallenwein aus.

VIII.

P berichtete – durchaus kritisch – über den Ablauf der Jumelage in München und die „Kommunikation" mit den französischen Freunden.
Für und Wider der Jumelage wurde – auch im Grundsatz - in verschiedenen Beiträgen und Diskussionen abgewogen.
Nach ausgiebiger Diskussion wurde festgestellt, dass die Idee der Jumelage auf einem Austausch in der Familie beruht. Persönliche Kontakte sollen dadurch vertieft werden.

Teilweise wurde vorgeschlagen, einen Brief aus einer kleinen Gruppe nach Frankreich zuschicken, um unsere Gedanken dort nahe zu bringen (Austausch in der Familie und in Bingen und keine touristischen Besichtigungsprogramme auswärts).

Letztlich wurde befürwortet abzuwarten, da wir nächstes Jahr den LC Le Raincy-Villemomble in Paris besuchen und im Folgejahr soll eine Einladung nach Bingen erfolgen.

IX. Mitgliedschaft:

P berichtete über den Verlust von drei Mitgliedern: Berg, Donsbach, Achenbach.
Das Schreiben unseres Freundes Donsbach liegt allen Lionsmitgliedern vor; er habe sich sehr stilvoll verabschiedet.
Über Freund Achenbach zeigte sich P enttäuscht, da dieser ihm kurz vor seinem Austritt noch signalisiert habe, dass die vereinbarte Abwartezeit nunmehr beendet sei und er beruflich mehr Zeit sehe, um am Clubleben wieder teilzunehmen.

Bezüglich der beiden ballotierten Personen (Mönch, Gres) zeigen sich Probleme, eine endgültige Entscheidung ist jeweils noch nicht getroffen.
Der Club war der Auffassung, dass unsererseits zu den Kandidaten keine weitere Nachfrage erfolgen soll.

X. Lions Oldie Night:

P konnte noch keine endgültige Abrechnung vorlegen, da immer noch eine Rechnung – trotz mehrfacher Erinnerung – (es handelt sich um einen Lionsfreund) fehlt.
Die vorläufige Abrechnung ergibt einen Betrag von ca. 5.700,-- Euro, so dass letztendlich der Erlös bei ca. 5.000,-- Euro liegen sollte.

Als Zweck des Reinerlöses war anlässlich der Oldie Night „Operation von Kindern aus Kriegsgebieten" angegeben worden.
Die Kinder halten sich zunächst im Friedensdorf Oberhausen auf, werden dann u.a. am Heilig-Geist-Hospital in Bingen, federführend Frau Dr. Allamuti – operiert und nach Reha und Aufenthalt im Friedensdorf Oberhausen kehren sie in ihre Heimat zurück.

Evtl. kann kurzfristig eine Operation durch uns mitfinanziert werden.

P berichtete, dass wohl auch der Incoming Präsident der Rotarier eine solche Activity anstrebt, weswegen die Begleitung der durch uns finanzierten OP durch Pressearbeit wünschenswert ist.

XI.

LF Veeck berichtete über das neue SEPA-Einzugsverfahren.
Er bereitet vor, dann muss ein Beschluss in der Mitgliederversammlung erfolgen und Ankündigung wann und wie eingezogen wird.

XII.

P berichtete, dass die am 08. Juni 2013 beschlossene Activity „Hochwasserhilfe" = Spende an HDL in Höhe von 2.000,-- Euro bereits überwiesen wurde.

XIII.

P regte an, eine Clubauszeichnung des LC Bingen am Rhein zu entwickeln, um besonders aktive Clubmitglieder auszuzeichnen, und nicht auf Melvin Jones und die damit verbundene Spende an „unseren Wasserkopf in den USA" – diese Formulierung verwendete selbstverständlich unser P nicht, sondern sie stammt vom Sekretär- damit verbinden zu müssen.
Er regte an, dass dieser Gedanke im neuen Lionsjahr entwickelt werden könne.

XIV.

P berichtete über die nun im dritten Anlauf geplante und von ihm begleitete Gründung eines neuen gemischten Clubs im Dreieck Bad Kreuznach, Ingelheim, Bingen.
Die gewünschte Anzahl von 20 Personen ist noch nicht erreicht; bislang ca. 12 Personen.

Ein Clubmitglied trägt hierzu vor darüber nachzudenken, ohne dass am heutigen Abend ein Beschluss gefasst werden solle, evtl. keine Neugründung vorzunehmen, sondern diese Kandidaten en bloc in den LC Bingen aufzunehmen.

An diese Wortmeldung erschloss sich eine erneute Diskussion über das Für und Wider der Aufnahme von Damen in den LC Bingen am Rhein an.

Dabei wurde u.a. darauf verwiesen, dass anlässlich des Herrenausfluges nach langer und heftiger Diskussion wiederum eine Meinungsbildung erfolgt sei, wonach keine Damen aufgenommen werden sollten.
An dem darauffolgenden Clubabend habe eine Abstimmung hierzu stattgefunden, bei der sich eine Mehrheit erneut gegen die Aufnahme von Damen entschieden habe.

Diese Abstimmungsergebnisse wurden von gegenläufig interessierten Clubmitgliedern anlässlich des Wortbeitrages (Aufnahme aller neuen Kandidaten) wieder in Frage gestellt.
Teilweise emotional, teilweise sehr sachlich wurden Pro und Contra Argumente ausgetauscht (Alter der Clubmitglieder und der geringeren Anzahl für Activities

geeigneten Clubmitglieder, Schwierigkeiten neue Mitglieder zu finden, Verjüngung des Clubdurchschnitts in einem Rutsch, Aufnahme von Damen, ...).

Die mindestens halbstündige Diskussion verlief letztendlich ohne Ergebnis.

XV.

Die Ämterübergabe findet, worauf P nochmals hinwies, am 30. Juni 2013 statt, wie sich bereits aus dem Veranstaltungskalender ergibt.

Beginn 11.45 Uhr
Ort: Sutters Landhaus, Wintergarten,
Kreuznacher Straße 61, 55457 Gensingen
Teilnehmer: Lionsfreunde und Begleitung

Als Randbemerkung, die wohl teilweise untergegangen ist, fügte P hinzu, dass er trotz des bestehenden Beschlusses, dass die Ämterübergabe eine Clubveranstaltung sei und daher vom Club bezahlt werde, er einen Großteil der Kosten der anstehenden Ämterübergabe übernehmen werde, im Vorgriff auf ein gewisses am 22. August stattfindendes Ereignis.

XVI.

Wie der aufmerksame Leser vielleicht bemerkt hat, hat der Sekretär – soweit er beruflich überhaupt dazu kommt die Protokolle zu erstellen – „auf vielfachen Wunsch" den Prozentsatz der Anwesenheit wieder aufgenommen und wird dies auch fortführen.

Bingen am Rhein, 25. Juni 2013

gez. Baltes, Sekretär

Nächste Termine

30. Juni 2013
Ämterübergabe (siehe oben Ziffer XV.)

???????

Eis für die Kinder

SPENDE Aus Adventskalender-Aktion werden auch kleine Projekte finanziert

Von Christine Tscherner

BÜDESHEIM. Das Thermometer erreicht bereits am Vormittag 30 Grad. Da kommt die kühle Spende an den evangelischen Kindergarten Regenbogen wie gerufen. 40 frostige Portionen Milcheis sponserte ein Gewinner aus Bingerbrück.

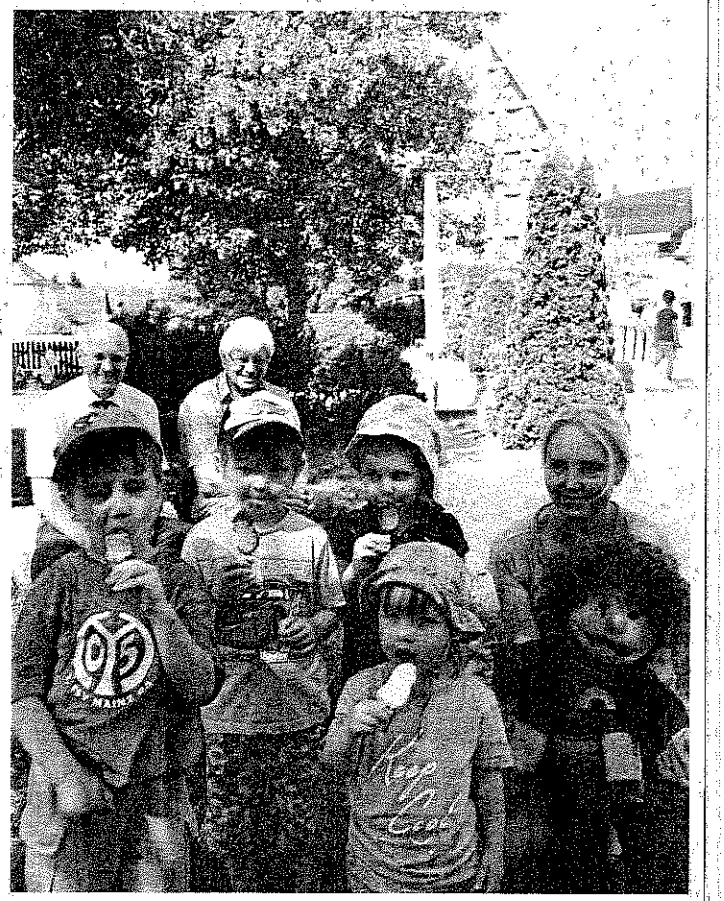
Ausgerechnet ein Adventskalender macht's möglich. Lionsclub und Rotarier verkaufen seit Jahren gemeinsam einen Kalender in der Vorweihnachtszeit. Vom Verkaufserlös profitieren zehn Grundschulen in und um Bingen. Denn das Geld, zuletzt 17 500 Euro, stecken die Clubs in Leseförderung.

Lesungen und Unterricht

Bücher, Lesungen und Kleingruppen-Unterricht finanzieren die Grundschulen vom Erlös. Schulleiter nehmen die Unterstützung dankbar an. Denn die Clubspende ermöglicht, was Personalschlüssel und Landeshaushalt nicht hergeben. Zum Beispiel Honorarkräfte einsetzen, die mit leseschwachen Schülern üben.

Schulen schaffen Lektüren im Klassensatz an und Begleitmaterial für Lehrer. Oder sie finanzieren Theater-Gastspiele und Bücherkisten. Leseförderung ist das Ziel. Herstellungs- und Druckkosten der rund 3000 Adventskalender übernehmen Sponsoren. So kann der komplette Verkaufserlös an die Schulen gehen.

Ebenfalls gesponsert: die Gewinne hinter den Adventstürchen. „Sie sind Lockstoff für die Käufer", erklärt Dietz Grau als Binger Lions-Präsident das Prinzip. Vom Wasserhahn über Weinflaschen und Restaurant-Gutschein bis hin zum Bingen-Swingt-Ticket reicht die Palette der Gewinne.



Im Hintergrund zu sehen sind Gernot Schellenberger (links) und Dietz Grau (rechts) vom Binger Lions-Club. Im Vordergrund Samuel, Niklas, Sophia, Emma und Kindergartenleiterin Andrea Schlevoigt (von links nach rechts). Foto: Christine Tscherner

„Die 40 Portionen Eis hat uns Mövenpick bereitgestellt", weiß Gernot Schellenberger, Clubmaster der Lions. Das Gewinner-Paar aus Bingerbrück gab das kühle Adventspräsent jedoch gern an jüngere Hände weiter.

Im Kindergarten an der Christuskirche war der Jubel groß. Das Team verteilte das Eis in den Gruppen. Rund 90 Kinder vom Säugling bis zum Vorschulkind besuchen das Haus. Tendenz durch das Neubaugebiet und die Fachhochschule steigend.